

einen ordentlichen
verheirateten
necht.
ulin, Engelsdorf.
ebücher
n der Buchhandlung
d. Bl.

Malmedy- St. Vith'er Volkszeitung

Gegründet 1866.

Bezugspreis:
durch die Post 1.35 M.
durch den Briefträger ins
Haus gebracht 1.53 M.
i. d. Exp. abgeholt 1.30 M.

Inserate:
Zeile, 47 mm breit, 10 Pfg.
Reklamen:
Zeile, 97 mm breit, 40 Pfg.

Die „Volkszeitung“ mit den
2 achtseitigen Gratis-
beilagen: Eiseler Sonn-
tagszeitung u. Illustriertes
Familienblatt erscheint
Mittwochs und Samstags.

Redaktion, Druck u. Verlag:
Germann Doepgen,
St. Vith (Eifel).

Kreisblatt für den
Kreis Malmedy



Generalanzeiger für
den Kreis Malmedy

Nr. 76 48. Jahrgang

Sprechzettel Nr. 21

Samstags-Ausgabe

St. Vith, 20. September 1913

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung vom 18. August 1913 in Nr. 95 des Kreisblattes wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß für die Wahl des Ausschusses und der Ersatzmänner der Allgemeinen Ortskrankenkasse des Kreises Malmedy seitens der Arbeitgeber und der Versicherten nur je eine gültige Vorschlagsliste eingegangen ist.

Die für den 14. Oktober d. J. angesetzten Wahlen finden daher gemäß § 9 der vom Königlichen Oberversicherungsamt in Aachen unterm 23. Juli d. J. genehmigten Wahlordnung nicht statt.

Malmedy, den 16. September 1913.

Der Vorsitzende des Versicherungs-Amtes.
Fhr. v. Korff, Landrat.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung vom 18. August 1913 in Nr. 95 des Kreisblattes wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß für die Wahl des Ausschusses und der Ersatzmänner der Allgemeinen Ortskrankenkasse des Kreises Malmedy in Malmedy seitens der Arbeitgeber und der Versicherten nur je eine gültige Vorschlagsliste eingegangen ist, in denen soviel Bewerber genannt sind, wie Vertreter und Ersatzmänner zu wählen sind. Die in den Wahlvorschlägen benannten und nachstehend aufgeführten Arbeitgeber und Versicherten gelten daher als gewählt.

I Aus dem Stande der Arbeitgeber.
A. Vertreter.

1. Lefebvre Josef, Lederfabrikant, Malmedy,
2. Rouprez (Vater) Gottfried, Dominofabrikant, Malmedy,
3. Willers Josef, Lederfabrikant, Malmedy,
4. Borgs Fritz, Hotelier, Eisenborn (Vager),
5. Binot Leo, Bauunternehmer, Malmedy,
6. Keil (Vater) Julius, Schlossermeister, Malmedy,
7. Jacob Louis, Unternehmer, Malmedy,
8. Lepique Josef, Lederfabrikant, Malmedy.

B. Ersatzmänner.

1. Charlier Julius, Lederfabrikant Malmedy,
2. Antoine Josef, Lederfabrikant, Malmedy,
3. Bodson Alfons, Lederfabrikant, Malmedy,
4. Felzen Konrad, Kantinen-Unternehmer, Eisenborn.
5. Müller Clemens, Buchdruckermeister, Malmedy,
6. Valoite Alfred, Kaufmann, Malmedy,
7. Lefebvre Hubert, Lederfabrikant, Malmedy,
8. Deby Hubert, Schlossermeister, Malmedy,
9. Libert Josef, Lederfabrikant, Malmedy,
10. Blaise Leo, Lederfabrikant, Malmedy,
11. Watz-Nagent Hubert, Lederfabrikant, Malmedy,
12. Comes Johann, Bäckermeister, Sourbrodt,
13. Cloffon Emil, Schuhmachermeister, Malmedy,
14. Rinon Emil, Kaufmann, Malmedy,
15. Lambert Gustav, Anstreichermeister, Malmedy,
16. Lepique Leo, Brauereibesitzer, Malmedy.

II. Aus dem Stande der Versicherten.
A. Vertreter.

1. Antoine Josef, Gerbereiarbeiter, Malmedy,
2. Heim Heinrich, Gerbereiarbeiter, Malmedy,
3. Gohimont Hubert, Gerbereiarbeiter, Malmedy,
4. Litt Ciriakus, Garnisonarbeiter, Eisenborn,
5. Bouchez Gregoire, Gerbereiarbeiter, Malmedy,
6. Cloffon Leon, Schreinermeister, Malmedy,
7. Mayeres Peter jr., Lohmüller, Malmedy,
8. Bragard Oswald, Schuhmachermeister, Malmedy,
9. Müller Franz, Buchdruckermeister, Malmedy,
10. Jacob Charles, Schneidermeister Malmedy,
11. Kärtmeyer Ludwig, Fabrikarbeiter, Malmedy,
12. Scheuren Clemens, Fabrikarbeiter, Malmedy,
13. Abinet Leo, Fabrikarbeiter, Malmedy,
14. Briffos Johann, Fabrikarbeiter Malmedy,
15. Marquet August, Fabrikarbeiter, Malmedy,
16. Gregoire Josef, Portier, Malmedy.

B. Ersatzmänner.

1. Renard Rom., Gerbereiarbeiter, Malmedy,
2. Devillers Matthias, Gerbereiarbeiter, Malmedy,
3. Lefebvre Matthias, Dominofabrikarbeiter, Malmedy,
4. Breuer Heinrich, Vorarbeiter, Eisenborn,
5. Heim Emil, Lagerarbeiter Malmedy,
6. Cabron Heinrich, Schreinermeister, Malmedy,
7. Leroy Ludwig, Schlossermeister, Malmedy,
8. Lodomez, Alfred, Gaswerkerbeiter, Malmedy,
9. Saar Josef, Schreinermeister, Malmedy,

10. Rouprez Emil, Klempnermeister, Malmedy,
11. Gilet Alfons, Fabrikarbeiter, Malmedy,
12. Haas Josef, Fabrikarbeiter, Malmedy,
13. Piette Josef, Fabrikarbeiter, Malmedy,
14. Michel (Vater) Nikolaus, Fabrikarbeiter, Malmedy,
15. Jacob Albert, Schlossergefelle Malmedy,
16. Langer Paul, Arbeiter, Eisenborn,
17. Dewalque (Vater) Josef, Küfermeister, Malmedy,
18. Krings Wilhelm, Dachdeckermeister, Malmedy,
19. Dandrisse Ludwig, Schlossergefelle, Malmedy,
20. Blaise Franz, Kutscher, Malmedy,
21. Lodomez Leo, Arbeiter, Malmedy,
22. Lambert Paul Johann, Gerbereiarbeiter, Malmedy,
23. Lejeune Hubert, Gerbereiarbeiter, Malmedy,
24. Paquay Max, Gerbereiarbeiter, Malmedy,
25. Renard Xavier, Gerbereiarbeiter, Malmedy,
26. Ferrand Emil, Fabrikarbeiter, Malmedy,
27. Demasy Jules, Fabrikarbeiter, Malmedy,
28. Bixhain Josef, Fabrikarbeiter, Malmedy,
29. Crasson-Lemaire Franz, Fabrikarbeiter, Malmedy,
30. Ferrand Hubert, Schreiner, Malmedy,
31. Leroy Anton, Fabrikarbeiter, Malmedy,
32. Masat Hubert, Fabrikarbeiter, Malmedy.

Die Gültigkeit der Wahlen kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses angefochten werden.

Anfechtungen sind bei dem Versicherungsamt in Malmedy anzubringen. Letzteres entscheidet.

Malmedy, den 18. September 1913.

Der Vorsitzende des Versicherungsamtes.
Fhr. v. Korff, Landrat.

Bekanntmachung.

Am Samstag den 27. d. M. nachm. 4¹/₄ Uhr wird bei der Wirtschaft Heindrichs in Montena u eine Anzahl Sprungfähiger, von der Lokalabteilung eingeführter Zuchtstiere unter den bekannten Bedingungen öffentlich versteigert.

Nach Beendigung des Verkaufs findet eine Anführung von Zuchtstieren statt.

Ich stelle den Besitzern von Bullen anheim ihre Tiere zu diesem Termine vorzuführen. An Körpergebühren werden 3 Mk. erhoben.

Malmedy, den 18. September 1913.

Der Direktor der Lokalabteilung St. Vith-Malmedy.
Fhr. v. Korff, Landrat.

Bekanntmachung.

Der öffentliche Verkauf des Grundstückes St. Vith Flur 6 Nr. 372/58, gelegen an der Ecke der Provinzialstraße St. Vith-Malmedy und St. Vith-Rodt findet am Dienstag den 7. Oktober nachmittags 2 Uhr in der Wirtschaft von Terren-Detree hier selbst statt.

St. Vith, den 18. September 1913.

Der Bürgermeister:
Bongaerh.

Submissions-Holzverkauf.

Im Wege schriftlichen Angebots wird aus nachbezeichneten Waldungen folgendes Fichtennußholz und Kiefernholz auf dem Stock verkauft.

Gemarkung Weismes (Kreis Malmedy) Flur 19 Parzelle 393/2, Warchenne, (30 Minuten von Station Weismes entfernt bei guter Abfuhr):

100 Festmeter Fichtenstammholz 50 jährig,
80 „ Kiefernstammholz 50 jährig.

Die verschlossenen schriftlichen Angebote sind nach Holzarten getrennt pro fm mit der Aufschrift „Holzsubmission“ bis zum 30. September einschließlich an den Unterzeichneten einzureichen.

Die Eröffnung der eingegangenen Angebote erfolgt am 2. Oktober 1913 vormittags 11 Uhr in der Restauration Lamby in Libomont bei Weismes und erfolgt der Zuschlag bei Erreichen der Tage an den Meistbietenden.

Dasjenige Holz, welches die Tage nicht erreicht wird im Anschluß an den Submissionsholzverkauf öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Auskunft erteilt der Forstschutzbeamte Heinen zu Robertville Post Sourbrodt. Auch können durch denselben die Verkaufsbedingungen gegen Portoerstattung unentgeltlich bezogen werden.

Malmedy, den 13. September 1913.

Der Königliche Notar:
Mersch.

Libomont bei Weismes, Kreis Malmedy.

Oeffentlicher Verkauf eines Landgutes.

Am Donnerstag, den 2. Oktober 1913
vormittags 11 Uhr

zu Libomont, in dem Wirtshaus Lamby, wird der unterzeichnete Notar das den Geschwistern Pavonet in Libomont zugehörige

Landgut, bestehend aus einem Wohnhause mit geräumigen Dekonomiegebäuden und 12 ha 25 a guter Wiesen-, Acker-, Weiden- u. Holzungsparzellen, alles in sehr gutem Zustande, an den Meistbietenden öffentlich versteigern. 10 Jahre Credit gegen 2 zahlungsfähige Bürgen.

Das Gut ist 2 km von Weismes entfernt. Eine neu angelegte Straße verbindet die Ortschaften Weismes, Libomont, Bouffire, G'doumont, Chobes und Malmedy.

Nähere Auskunft erteilt Herr Rentmeister Bodet in Malmedy oder Herr Adolf Bellefontaine in Weismes.
Malmedy, den 30. August 1913.

Der Königliche Notar:
Mersch.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 23. September
vormittags 10 Uhr

soll in Losheim eine Kuh meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich am Schulhaus einfinden.

St. Vith, den 19. September 1913.

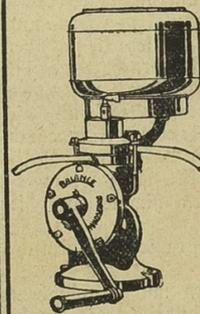
Langguth, Gerichtsvollzieher.

Gurken-Salat wird bekömmlicher mit einigen Tropfen

MAGGI'S Würze

Bestens empfohlen von
Conrad Molitor.

Weniger Arbeit und grösseren Nutzen



erzielen Sie mit der Balance-Centrifuge dem alten Satten-Verfahren gegenüber. Die Balance-Milch-Centrifuge entrahmt die Milch sehr scharf und ist dabei in der einfachsten Reinigung unübertroffen. Keine losen Trommelteile. Verlangen Sie Probelieferung und Offerte zu Fabrikpreisen und bequeme Teilzahlung von dem Vertreter:

E. P. Scholzen,
Haus- und landwirtsch. Maschinen,
St. Vith, gegenüber dem Post-Amt.

**Mertens
Korn-Kaffee**
der beste Kaffee-Ersatz

Schmitz-Mertens & Co. Spich v/coln.

Politische Rundschau.

Inland.

Der Kaiser wollte vom letzten Sonntag nachmittag bis Dienstag als Jagdgast beim Grafen Larisch-Mönnich, Landeshauptmann von Oesterreichisch-Schlesien, auf Schloß Solza bei Troppau. Am Dienstag vormittag begab sich der Kaiser, begleitet vom Grafen Larisch-Mönnich, nach der Stadt Troppau, wo ihm, als dem treuen Freund und Verbündeten des Kaisers Franz Josef, ein ebenso begeisterter wie glänzender Empfang bereitet wurde. Von Troppau aus reiste dann Kaiser Wilhelm nach seiner westpreussischen Besitzung Cadinen ab. Der Kaiser ist am Mittwoch nachmittag aus Oesterreichisch-Schlesien auf seiner westpreussischen Besitzung Cadinen eingetroffen. Der Kaiser zeichnete den Landeshauptmann von Oesterreichisch-Schlesien, Grafen Larisch-Mönnich, dessen Jagdgast er seihen war, durch Verleihung des Roten Adlerordens 1. Kl. aus.

Der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg ist am Donnerstag von seinem Erholungsurlaub in Sils Maria zunächst nach Berlin zurückgekehrt. Voraussichtlich geht er dann noch für einige Wochen nach Hohenfinow.

Die Nationalspende deutscher Katholiken, die am 16. Juni d. J. dem Kaiser in der Höhe von rund 1 300 000 Mk. als Jubiläumsgabe zugunsten der katholischen Missionen in den deutschen Kolonien überreicht werden konnte, hat nachträglich durch spätere Eingänge eine Erhöhung von rund 120 000 Mk. erfahren. In diesem Zugang sind auch die bis zum 31. Juli aufgelaufenen Banzinsen in Höhe von 12 862 Mark verrechnet. Die Gesamtsumme der Nationalspende deutscher Katholiken beläuft sich nach Abzug aller Unkosten sonach auf 1 414 615 Mk. Die Protestanten brachten für ihre Missionen bis zum 8. September 3 441 597 Mk. auf.

Sinken der Getreidepreise. In den „Sozialistischen Monatsheften“ wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Preise für die Tonne Roggen vom Mai 1912 bis zum August 1913 von 199 auf 161 Mark und die für Weizen von 232 auf 198 Mark gesunken sind. Die genannte sozialdemokratische Monatschrift schreibt dazu: „Es hieße dem schlimmsten Brotwucher, nämlich dem des Zwischenhandels, dienen, wenn man nicht unermüdet auf solche Preiserhöhungen hinweise, die selbstverständlich dem Verbraucher in entsprechend billigerem Brote und Mehle zugute kommen müßten.“ Die liberale und demokratische Presse macht entweder gar nicht oder ganz selten von diesen Preisrückgängen Mitteilung. Sie treibt also nach dem Urteile der „Sozialistischen Monatshefte“ den schlimmsten Brotwucher und haut auf die Zölle los.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Die unter der Oberleitung des Erzherzog Thronfolgers Franz Ferdinand vor sich gegangenen großen oesterreichischen Manöver in Südböhmen sind am Mittwoch mittag zu Ende gegangen. Der Erzherzog versammelte dann die höheren Truppenführer um sich und spendete in seiner Manöverkritik der Führung sowie den Leistungen der Truppen reiches Lob. Hierauf reiste er nach Wien zurück.

Frankreich. Die großen Manöver in Südfrankreich sind am Mittwoch vormittag zum Abschluß gelangt. Präsident Poincaré beglückwünschte den Kriegsminister Etienne brieflich zu der gelungenen Durchführung der Manöver und reiste dann nach Paris ab. Dem preussischen Militärattaché, Oberleutnant v. Winterfeldt, der an den französischen Manövern per Automobil teilnahm und hierbei durch einen Unfall schwere Verletzungen erhielt, wurde der Orden der Ehrenlegion verliehen.

Balkanhalbinsel. Laut einer nach der Sitzung der türkischen und bulgarischen Delegierten vom 18. September veröffentlichten amtlichen Mitteilung, ist die Grenzfrage nunmehr endgültig geregelt. Die Grenze beginnt an der Mündung der Maritza und endet an der Resnaimündung, nördlich von Juiada. Dimotiza, Adrianopol und Kirkilisse verbleiben der Türkei. Malko-Tirnova, Mustafa Pascha und Ortakoj fallen Bulgarien zu.

Von Jena bis Leipzig.

Historischer Roman von Berthold Sturm.

19) „Nichts für ungut, Herr Wachtmeister,“ wiederholte der Bauer, „hoffe, ihr werdet das selbst einsehen und die Grete fortan in Ruhe lassen.“

Werner sah, daß gegen dieses harte Vorurteil, daß die Grete eines reichen Bauern Sohn heiraten müsse, jetzt nichts mehr zu machen war, und mit bekümmertem Herzen verabschiedete er sich.

Das waren böse Tage, die nun für die Liebenden folgten. In dem Schmerz um den Verlust Gretens gesellte sich bei Werner der verwundete Stolz, und nur in unermüdetlicher Arbeit fand er einigen Trost. Grete sah er manchmal von ferne und ihre verwinten Augen sagten ihm deutlich, wie sehr sie sich über den harten Willen der Eltern grämte. Die Eltern hatten es ihr offenbar streng verboten, mit Werner zu sprechen.

Eines Tages schallte der Hufschlag eines Reiters durch die Dorfstraße, und als Werner hinaus sah, hätte er vor Freude und Heberaschung fast laut aufgeschrien. Der Reiter war Leutnant von Salten, den er trotz seiner Zivilkleidung sofort erkannte. Werner eilte in raschen Schritten hinaus auf die Straße.

„Herr, Leutnant,“ rief er mit freudestrahelndem Antlitz, „welche Freude, Sie hier zu sehen.“

Salten hatte sein Pferd gezügelt, und mit freundlichem Lächeln reichte er seinem ehemaligen Wachtmeister die Hand.

„Ich freue mich, dich so wohl und gesund wiederzufinden,“ entgegnete er, „nächst meinem Onkel gilt mein Besuch auch dir.“

Sie verabredeten dann, daß Salten Werner am Nachmittag besuchen sollte. Darauf setzte der Leutnant seinen Weg zum Schlosse fort, während Werner ihm stolz und freudig nachsah.

Auf Schloß Tölkenburg wurde Fritz von Salten mit großer Herzlichkeit empfangen. Wohl lagerte tiefe Trauer auf allen Gesichtern, aber der alte Oberst wie auch die Witwe und der Sohn des verstorbenen Majors hatten das Unvermeidliche mit stiller Ergebung zu tragen gelernt. Fritz mußte viel erzählen, nicht nur von seinen eigenen Schicksalen, sondern auch von den

Aus dem Kreise Malmédy.

St. Vith, 19. September.

* Viehmarkt zu St. Vith am 16. Sept. Auftrieb im Ganzen 2326; im Einzelnen 295 Däsen, 176 Kühe, 142 Rinder; 310 Schweine, 1061 Ferkel 342 Brühlinge. Die Preise stellten sich für Jungvieh wie folgt: Fuhrochsen das Paar (beste) 950—1250 Mk., (geringere) 650—1000 Mk., Milchkuhe das Stüd 420—520 Mk. hochtrachtige Kühe das Stüd 500—600 Mk., Rinder 250—350 Mk.; Ferkel das Paar bis 45 Mk., Brühlinge Paar 40—70 Mk., größere Schweine das Stüd 70—100 Mk. Schlachtvieh kostete im Zentner Schlachtgewicht: Däsen 1. Qual. 87—90 Mk. 2. 84—87 Mk. Schweine 1. Qual. 66—68 Mk. Per Bahn wurden verhandelt: 16 Däsen, 31 Kühe, 83 Rinder, 1 Kalb, 597 Ferkel; im Ganzen 28 Wagen.

* Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie. Die Erneuerung der Lose zur 4. Klasse muß mit Vorlegung der Lose 3. Klasse bei Verlust des Anrechtes bis zum 6. Oktober abends bei den zuständigen Einnehmern planmäßig geschehen. Die Ziehung der 4. Klasse findet am 10. und 11. Oktober statt. Die Lose sind in der Buchhandlung d. Bl. eingetroffen und können von den Spielern abgeholt werden.

* Der Landwirt Leonhard Kartheuser in Hünningen bei St. Vith ist für die gesetzliche sechsjährige Amtsdauer zum Beigeordneten der Landbürgermeisterei Crombach ernannt worden.

* Der Landwirt Alfons Libert in Chodes ist für eine fernere gesetzliche sechsjährige Amtsdauer zum Beigeordneten der Landbürgermeisterei Bevere ernannt worden.

* Malmédy, 18. Sept. (Progymnasium.) Der Unterricht hat am Dienstag den 16. wieder begonnen. Zu Beginn des Schuljahres betrug die Gesamtzahl der Schüler 118. Im Laufe des Sommerhalbjahres sind 5 Schüler abgegangen, von denen einer das Zeugnis der Reife für Obersekunda und für den einjährigen Freiwilligen-Militärdienst erhielt. Es wurden jetzt 10 neue Schüler aufgenommen, so daß die Gesamtzahl der Schüler nunmehr 123 beträgt. Oberlehrer Schneider ist an das Rgl. Hoheuzellern-Gymnasium zu Düsseldorf versetzt worden. An seine Stelle hat die Schulbehörde den wissenschaftlichen Hilfslehrer Conrad aus Koblenz unter gleichzeitiger Ernennung zum Oberlehrer berufen. Probekandidat Dohmen (Kalterherberg) verbleibt an der Anstalt zur Fortsetzung seines Probejahres.

* Malmédy, 16. Sept. Wie die Köln. Volksztg. erfährt wird die Betriebsöffnung der neuen Straße Malmédy-Stravelot am 1. Januar 1914 erfolgen; in jeder Richtung sind sechs Personenzüge vorgesehen.

* Malmédy, 17. Sept. Am 1. Okt. d. J. wird das Betriebsamt Nachen 2 von Nachen nach Malmédy verlegt.

* Burg-Reuland, 19. Sept. Mit dem 1. Oktober verläßt der Apotheker Herr Hages unser Ort um eine Apotheke in Polch im Kreise Mayen zu übernehmen. Herr Hages hat sich hier während der langen Jahre seines Aufenthaltes recht beliebt gemacht; sein Scheiden wird allgemein bedauert. Als Nachfolger übernimmt Herr Apotheker Bardenheuer die Reulander Apotheke.

* Herr Nikolaus Reuter, Vikar in Marienheide, wurde zum Rektor in Bracht, Pfarre Reuland, ernannt.

* Bütgenbach, 19. Sept. Am Freitag den 26. Sept. vorm. 8^{3/4} Uhr findet hier selbst in den Paul Brüllschen Räumen nach dem Kirchwege zu eine Gerichtsstagsitzung für die Bürgermeistereien Bütgenbach und Billingen statt.

* Engelsdorf, 18. Sept. Heute wurde hier der Kriegsveteran Herr Johann Josef Dehamps beerdigt. Der hiesige Kriegerverein verliert in dem Verstorbenen einen Mitbegründer und ein außerordentlich eifriges Mitglied. Er war derjenige, welcher seitens des Vereins einstimmig als Träger des Ehren-Abzeichens, welches der Kreis-Kriegerverband für denjenigen aus den einzelnen Kriegervereinen beantragt, der im Sinne des vaterländischen Kriegervereinswesens der Gemeinnütze ist, gewählt worden. In Anbetracht der Verdienste dieses Mannes hat der Vorsitzende des Vereins den gelegentlich des Manövers in der Umgegend weilenden Herrn Oberst von Strang, Kommandeur des Infanterie-Regiments von Lühow (1. Rhein. Nr. 25) um Entsendung der Regiments-Kapelle zur Beerdigung, welchen Antrag der Herr Oberst in Anbetracht dessen, daß der Verstorbene in seinem Regiment den Feldzug mitgemacht hatte, in liebenswürdigster Weise bewilligte. Unter

Schlachten, die er mitgemacht hatte. Mit tiefem Ernst hörte der alte Oberst zu.

„Wie recht hat mein Sohn gehabt, als er den Zusammenbruch voraus sagte,“ sprach er seufzend, „oh, mein armes, zerkretenes Vaterland!“

„Sei nicht traurig, Großvater,“ sprach der Onkel, „die Franzosen werden schon wieder vertrieben werden. Und wenn ich groß bin, will ich auch dabei mithelfen und den Vater rächen.“ Der alte Oberst zog den Knaben gerührt an sich.

„Du bist der rechte Sohn meines Vaters, in dir steckt Soldatenblut, ein wackerer Geist,“ sprach er weich. „Got gebe, daß dein Wunsch in Erfüllung gehe!“

Auch von Werner erzählte Salten viel und wußte die Treue und Umsicht dieses schlichten Mannes nicht genug zu rühmen. Am Nachmittage kam Salten, wie er es versprochen hatte, in Werners Haus. Freundlich begrüßte er dessen alte Mutter, die über die Ehre, die ihrem schlichten Hause widerfuhr, ganz stolz und glücklich war. Als die beiden Männer allein waren, begann Salten zu erzählen. Werner hörte voll Teilnahme zu.

„Wer hätte das gedacht,“ rief er aus, als Salten geendigt hatte, „daß Herr Hugo Vogler so treulos wäre. Aber lassen Sie den Mut nicht sinken, Herr Leutnant, vielleicht ist das Geld noch gar nicht verloren. Ihr Onkel wird sicher Ersatz leisten, wenn er die schlimmsten Kriegsjahre überstanden hat. So ein Großkaufmann in der berühmten Handelsstadt Leipzig verdient auch oft schrecklich viel Geld, und dann kann er den Inhalt der Kriegskasse auch wieder heraus rücken.“

Salten schüttelte traurig den Kopf.

„Es dahin wird es wohl für mich zu spät sein,“ erwiderte er, „ich fürchte jeden Tag, daß man von mir Auskunft über den Verbleib der Kriegskasse fordert.“

„Das glaube ich kaum, Herr Leutnant,“ wandte Werner ein, „denn in der ganzen Verwaltung herrschte während des Krieges und auch noch nach dem Kriege eine solche Verwirrung, daß man die Kriegskasse wahrscheinlich längst vergessen hat.“

„Ich habe trotzdem Sorgen wegen der Kasse, denn ich bin in meiner Ehre engagiert. Was würdest du an meiner Stelle tun, Werner?“ fragte Salten gepannt.

reger Beteiligung bewegte sich der Trauerzug zum Friedhof und durch die schönen Trauerweisen der Regimentsmusik gestärkte sich die Feier sehr eindrucksvoll.

* Medell, 18. Sept. Am 13. d. M. wurde im Felde die Leiche eines Mannes gefunden. Es ist festgestellt worden, daß der Mann, der im Dienste eines der Manövertruppen begleitenden Marletenders stand, am Herzschlage gestorben ist und zwar, wie man annimmt, infolge übermäßigen Genusses von Schnaps.

* Weismes, 19. September. Für die am 29. d. M. hier stattfindende landw. Ausstellung der Lokalabteilung haben die Gemeinden Bütgenbach, Eisenborn, Midrum und Weyerz je 10 Mk. für den schönsten Zuchstier, die schönste Kuh und das schönste Kind, die Gemeinde Jäymonville zwei Preise von je 10 Mk. für die zwei schönsten Kühe und einen Preis von 10 Mk. für das schönste Kind, die Gemeinde Sourbrodt je 10 Mk. für die schönste Kuh und das schönste Kind bewilligt. Die Tiere müssen allerdings bei der Ausstellung preisgekrönt werden und aus den betr. Gemeinden stammen.

Aus der Rheinprovinz.

Bacharach, 15. Sept. Die Vorbereitungen für die Blüchergedenktage, die im Rahmen der Gauber-Jahrhundertfeier am Montag, den 22. September d. J. in Bacharach stattfinden, sind abgeschlossen. Im Anschluß an die Ankunft des Sonderdampfers, der gegen 6 Uhr von Caub eintrifft, erfolgt die Enthüllung einer Blücherdenktafel am alten Gasthaus zum Weissen Koh, dem jetzigen Waisenhaus, in dem Blücher nach dem Rheinübergang am 1. Januar 1814 Einkehr hielt. Den Glanzpunkt der Feier wird die Festbeleuchtung der Stadt und ihrer Umgebung bilden. Die umliegenden Ortschaften werden die Höhen mit Freudenfeuern beleuchten.

Dahn, 15. Sept. Der Kaiser hat für den neuen Sitzungssaal des hiesigen Kreishauses eine Büste in Bronze gestiftet.

Essen (Ruhr), 17. Sept. Der Landwirtschaftliche Verein für Rheinpreußen veranstaltet in der Zeit vom 20. bis 28. September seine diesjährige Provinzialausstellung in Essen. Am Sonntag den 21. d. M. erfolgt die feierliche Eröffnung der Ausstellung in Gegenwart des Landwirtschaftsministers Frhrn. von Schorlemer-Neser durch einen Festakt im Ehrenhof des Ausstellungsgebäudes.

Bermischtes.

Blücherstein. Am Sonntag (14.) wurde bei dem Dorfe Weisel an der Straße nach Caub zur Erinnerung an Blüchers Rheinübergang ein Gedenkstein eingeweiht. Das Denkmal trägt die Inschrift: „Zur Erinnerung an Blüchers Rheinübergang. 1813—1913. In Harren und Krieg, in Sturz und Sieg, bewußt und groß, so riß er uns vom Feinde los!“

Manöverunfall. In Kolberg kam der Sergeant Zernafang von den Pasewalker Kürassieren im Manövergelände mit der Lanzenspitze der Leitung der Ueberlandzentrale zu nahe und wurde vom elektrischen Strom auf der Stelle getötet.

Viehmärkte

in der Woche vom 22. bis 27. September.

(Bez. Aachen.) Aachen an allen Wochentagen. Bütgenbach 23. Kornelminster 22. Linnich 25. Pferdem. Randerath 22. Schleiden 23. Belgien. — (Holland.) Maastricht 23, 26. (Bez. Trier.) Bentastel 24. Daun 24. Freudenburg 23. Kyllburg 25. Losheim 25. Schweinem. Morbach 25. Neunkirchen 23. Schlachtvieh. Rothaus 22. Saarlouis 26. Schlachtvieh. St. Wendel 25. Schweinem. Schönedden 23. Sien 25. Speicher 24. Trier 25. Völklingen 24. Wadern 23. Schweinem, 24. Viehm. (Großh. Luxemburg.) Ech a. d. Alzette. Fels 25. Mersch 22. Remich 22. (Fürstent. Birkenfeld.) Weitsrodt 22.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur Vorbereitung der Abschätzung der während der diesjährigen Brigade- und Divisionsmanöver durch die Truppen verursachten Flurschäden werden die in Frage kommenden Grundbesitzer nochmals ersucht ihre Entschädigungsansprüche, soweit sie dies noch nicht getan haben, sofort bei den zuständigen Herren Bürgermeistern anzumelden. Hinsichtlich der Aberntung beschädigter Grundstücke vor dem Eintreffen der Abschätzungskommission weise ich darauf hin, daß nach den Bestimmungen die Geschädigten unmittelbar nach eingetretener Flurschädigung die Entscheidung des Ortsvorstandes darüber anzurufen haben ob und inwieweit die Aberntung der beschädigten Felder einzutreten hat.

Der Ortsvorstand hat die Aberntung anzuordnen, insoweit beim Verbleiben der Früchte auf dem Felde ein höherer als der durch die Truppen verursachte Schaden entstehen würde, namentlich also bei Früchten, die dem Verderben ausgesetzt sind. Ordnet der Ortsvorstand die Aberntung vor dem Eintreffen der Abschätzungskommission an, so hat er sofort in Gemeinschaft mit zwei unparteiischen Ortseingewesenen den Stand der beschädigten und abzunehmenden Felder, die Menge und die Beschaffenheit der übrig gebliebenen Früchte und deren etwaige weitere Verwendbarkeit (z. B. als Viehfutter) und den sich hier-

Werner richtete seine treuen blauen Augen fest auf den Leutnant.

„Sie wissen, Herr Leutnant, daß ich ein ehrlicher Kerl bin,“ sprach er, „aber in Ihrem Falle würde ich ruhig den Verlust der Kriegskasse vorläufig verschweigen und erst den weiteren Verlauf der Angelegenheit abwarten. Die Kenntnis von der Unterschlagung des Geldes würde niemandem etwas nützen; und wenn das Geld wirklich verloren sein sollte, so kann auch unsere Regierung nichts daran ändern. Wir haben die Kriegskasse verlegt in Leipzig zurück gelassen. Leipzig gehört aber zu Sachsen, und Sachsen ist der Verbündete Napoleons und von Franzosen besetzt. Die würden doch die Kriegskasse auch gar nicht in die rechtmäßigen preussischen Hände gelangen lassen. Also machen Sie sich keine Sorgen um die Kriegskasse, mein lieber Herr Leutnant. Kommt Zeit, kommt Rat!“

Salten hatte ihm regungslos zugehört, und den Kopf in die Hand gestützt, verlor er in düsteren Sinnen.

(Fortsetzung folgt.)

Vom

fammeln die Zeitung und

Neu hinzu mens-Qu die Zeitung gesandt.

nach ergebenden der Entschädigung der Abschätzung Ortsvorstande der Aberntung sowie den Zeugen feststellen

Schließlich mö gungen, die nicht andere Weise, in Beteiligten das vergütet werden und Aufwendung daß sie durch die werden müßten, e

Die Abschätz hierzu berufen s durch die Truppe Anbringung eines das Abschätzung gang nehmen tar 1/2—2 m hohen Der Tag des M macht werden.

Malmédy, der

Wohn

bestehend aus drei Zimmern zum 1. später zu mieten

Auskunft in der C

Ein noch sehr g

Breakm

steht billig zu vert

Wisselm

Simm

Weißer reinrassig

Ziegen

steht zum Decken

Joh. Kla

St. Vith, Rod

2 schön möbl.

Zimm

sowie ein einfaches

mit Frühstück oder

1. Oktober zu ver

Anton Schük

Gedenket

Verstorbe

Gr

Denk

zu billigst

Wilhelm Dujardin,

Montjoie (Bah

Bermi

wird niemals die Wirt

Stedenpf.-Leersch

v. Bergmann & Co.

gegen alle Arten Haut

und Hautanschläge, wie W

Geschwürde, Blüthen,

a Stüd 60 Pfg. bei:

Joh. Mili

Nikolaus Mi

Gesucht einen c

soliden, unverheirat

Knecht

L. Dumoulin, Cr

Am Sonntag, d

in der G

und

Eintritt frei!

Vom 15. bis 25. d. M.

sammeln die Briefträger Bestellungen auf unsere Zeitung und nehmen die Abonnementsgebühren entgegen.

Neu hinzukommende Abonnenten, welche die Abonnements-Quittung für das neue Quartal einbringen, erhalten die Zeitung für Monat September gratis und franco zugesandt.

Der Verlag.

nach ergebenden Umfang des Schadens, nicht aber die Höhe der Entschädigungssumme festzustellen. Ueber den Befund ist der Abschätzungskommission Mitteilung zu machen. Ist der Ortsvorstand selbst der Geschädigte, so muß er die Notwendigkeit der Aberntung vor dem Eintreffen der Abschätzungskommission sowie den Umfang des Schadens durch zwei unparteiische Zeugen feststellen lassen.

Schließlich mache ich noch darauf aufmerksam, daß Beschädigungen, die nicht durch die Truppenübungen selbst, sondern auf andere Weise, im besonderen dadurch entstanden sind, daß die Beteiligten das rechtzeitige Abernten unterlassen haben, nicht vergütet werden können. Ebenjowenig begründen Arbeiten und Aufwendungen, von denen die Beteiligten gewußt haben, daß sie durch die Truppenübungen der nächsten Tage zerstört werden müßten, einen Anspruch auf Schadloshaltung.

Die Abschätzung der angemeldeten Flurschäden durch die hierzu berufene Kommission wird in nächster Zeit erfolgen. Die durch die Truppenübungen beschädigten Grundstücke sind durch Anbringung eines äußeren Zeichens kenntlich zu machen, damit das Abschätzungsgeschäft einen ungestörten und rascheren Fortgang nehmen kann. Dieses Zeichen muß in einem auf einer 1 1/2-2 m hohen Stange angebrachten Strohbüschel bestehen. Der Tag des Abschätzungsgeschäftes wird vorher bekannt gemacht werden.

Malmedy, den 17. September 1913.

Der Landrat. Frhr. v. Korff.

Wohnung

bestehend aus drei oder vier Zimmern zum 1. Oktober oder später zu mieten gesucht. Auskunft in der Exped. d. Bl.

Breakwagen

Ein noch sehr gut erhaltener steht billig zu verkaufen bei Wilhelm Supperg, Simmerath.

Ziegenbock

Weißer reinrassiger Schweizer steht zum Decken bereit bei Joh. Klagen, St. Vith, Rodterstraße.

Zimmer

2 schön möbl. sowie ein einfaches, auf Wunsch mit Frühstück oder Pension ab 1. Oktober zu vermieten. Anton Schick, St. Vith.

Gedenket Eurer Verstorbenen! Grab-Denkmal

liefert zu billigsten Preisen Wilhelm Dujardin, Steinhauerei, Montjoie (Bahnhof).

Vermißt

wird niemals die Wirkung der echten Steckenpfeil-Seife v. Bergmann & Co., Kadebut gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautauschläge, wie Mitesser, Finnen, Gesichtsröte, Blüthen, Pusteln usw. & Stück 50 Pfg. bei: Joh. Illies, Nikolaus Niesen.

Knecht

Gesucht einen ordentlichen, soliden, unverheirateten

Konzert

und anschließend Ball statt. Eintritt frei!

Properes und fleißiges Dienstmädchen

bei hohem Lohn per 1. Oktober gesucht. Peter Palmes, Buchhandlung, M. Gladbach.

Drittmädchen,

Gesucht für den 1. oder 15. Oktober ein besseres welches gut nähen und bügeln kann. Freifrau von Korff, Malmedy.

Tücht. Mädchen

für alle Arbeit zum 1. Oktober gesucht. Hotel Vier Jahreszeiten, Aachen.

Dienstmädchen

Suche für sofort oder später ordentliches nicht zu junges für alle Hausarbeit. Frau Oberzollrevisor Kohde, Malmedy.

Dienstmädchen

Ein braves wird für sofort gesucht. Guter Lohn. Hotel de l'Europe, Malmedy.

Ein braves fleißiges Mädchen

für alle Hausarbeit zum 20. Oktober gesucht. Hotel Forst, Malmedy.

Zuverlässiges Mädchen

für Küche und Hausarbeit in kleinen herrschaftlichen Haushalt zum baldigen Eintritt gesucht. Frau Herm. Arm. Beder, Eupen.

Ordentliches Mädchen

für alle Hausarbeit sofort gesucht. Alb. Sontes, Schuhmachermstr. St. Vith, Hinterscheiterstr.

Am Sonntag, den 21. September, von nachmittags 5 Uhr findet

Konzert

in der Gastwirtschaft Adams zu Rodt und anschließend Ball statt. Eintritt frei!

Forderungen übernimmt zum Einziehen auf gerichtlichem u. aussgerichtlichem Wege, evtl. auf eigenes Risiko und Kosten laut vorheriger Abmachung. **Rechts- und Inkasso-Büro** Pet. Jos. M. Schütz St. Vith. **Bewährtes Mahnverfahren.**

la. Speisetalg

zentner- und kuchenweise abzugeben Hermann Herzworm, Metzgerei Jngenbroich bei Montjoie.

Wenn Sie nicht essen können, sich unwohl fühlen, bringen Ihnen die ärztlich erprobten Kaiser's Magen-Pfeffermünz-Caramellen sichere Hilfe: Sie bekommen guten Appetit, der Magen wird wieder eingerichtet und gestärkt. Wegen der belebenden u. erfrischenden Wirkung unentbehrlich bei Touren. Patet 25 Pfg., Dose 15 Pfg. Zu haben bei: Ph. A. Baur, Kolw.-Handl. St. Vith, Marathe u. Co., Kolw.-Handlung in Hesperenbach, J. Schmitz-Arens, Kolw.-Hdl. Thommen M. Drossler Nachf., Kolw.-Handl. in Büllingen, J. B. Schreiber Bwe., Kolw.-Handl. in Thommen, Joh. Rausler, Kolw.-Handl. Eisenborn, J. B. Detric, Burgarenland.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein a. G. Stuttgart. **Haftpflicht-Unfall-Lebens-Versicherung** Kapitalanlage 1913: 95 Mill. Mark, Jahresprämie 1913: 34 Mill. Mark, 900 000 Versicherungen. Prospekt u. Auskunft kostenfrei durch Josef Miessen, Landwirt, Sourbrodt.

Neubaustraße Malmedy - Reichsgränze

Tüchtige Arbeiter gesucht.

Richard, Bangeschäft.

Photograph Herld

Truppenübungsplatz Eisenborn :: Telefon Nr. 21

kommt sofort auf telephonischen Anruf zur Aufnahme von Gruppen, Vereinen, Schulen, Familien usw. Spezialität Ansichtskarten von Hotels, Fabriken usw. in bunter und mattschwarzer Ausführung. Nähere Preise, prompte Bedienung. Referenzen hoher und höchster Herrschaften stehen zu Diensten. Langjährige Berufserfahrung und Beschäftigung bei den größten Firmen des In- und Auslandes bürgen für gediegenste Ausführung, genaue Verantwortlichkeit unter Garantie für unbegrenzte Haltbarkeit. Jeder Versuch führt zur Weiterempfehlung. Von Ende November bis Anfang März geschlossen.

Geschäftsbücher

vorrätig und billig zu haben in der Buchdruckerei d. Bl.

Schwefelsaures Ammoniak

hochprozentig mit gewährleistet 20,58 % Stickstoff gebahrt und gemahlen " " 20,80 % "

das hochwertigste, sicherste und durch die nachhaltige Wirkung ausgezeichnete, vollständig giftfreie und von keinem anderen Stickstoffdünger in der Wirkung übertrifftene Stickstoffdüngemittel, von stets leichter und gleichmäßiger Streubarkeit

ist unentbehrlich für die Herbstdüngung

weil es die Bestockung fördert, die Pflanzen durch seine naturgemäße Stickstoffzufuhr widerstandsfähig macht und dadurch die Saaten so getränkt in den Winter bringt, daß sie selbst bei hoher Kälte ohne Schneedecke nicht auswintern, weil es keinen ungünstigen Einfluß auf die Bodenbeschaffenheit hat und ein Vorbeugungsmittel gegen Pflanzenkrankheiten ist, weil es vom Boden festgehalten und nicht ausgewaschen wird, und auch der im Herbst nicht verbrauchte Teil dem Boden erhalten bleibt und im Frühjahr den Saaten beim Erwachen der Vegetation sofort wieder zur Verfügung steht.

Tausende von Versuchen der großen Praxis, sowie die neuesten Veröffentlichungen der landwirtschaftlichen Fachpresse bestätigen, daß eine Düngung mit schwefelsaurem Ammoniak auf die Beschaffenheit und Güte der Körner und Früchte günstig einwirkt und Reingewinne bis Mk. 300,- und mehr pro ha bringt.

Welchen großen Wert das schwefelsaure Ammoniak für die Landwirtschaft besitzt, beweist die Verbrauchsteigerung in der deutschen Landwirtschaft von 2 520 000 Zentner im Jahre 1900 auf 8 500 000 Zentner im Jahre 1912.

Den Wintersaaten gibt man im Herbst vor, bei oder kurz nach der Saat 40-70 kg auf den ha und eggt das Salz leicht ein.

Zu haben ist das schwefels. Ammoniak bei allen Düngemittelhändlern, landwirtschaftlichen Vereinen und Genossenschaften, wo nicht erhältlich, wende man sich unmittelbar an die Deutsche Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung G. m. b. H., Bochum.

Frühzeitige Bestellung ist sehr zu empfehlen, damit das Salz rechtzeitig zur Hand ist.

Jede weitere gewünschte Auskunft über die Anwendung und sonstige landwirtschaftliche Fragen jederzeit kostenlos durch die

Landwirtschaftliche Auskunftsstelle der Deutschen Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung G. m. b. H. Coblenz, Hohenzollernstr. 100.

Neu eingetroffen: Grosse Auswahl

in Kinder-, Mädchen- und Damenmäntel, schwarz und farbig, in allen Preislagen.

Neueste, hochmoderne Berliner Fassons. Knaben- und Herren-Ueberzieher.

Wetter-Pelerinen, Lodenjoppen, Anzüge, Röcke, Hosen.

Gestrickte Knabenanzüge einer ersten süddeutschen Fabrik.

Johann Schumacher, Malmedy.

Das Geld liegt heute nicht mehr auf der Straße, sondern auf dem Felde, wenn man kräftig mit Thomasmehl düngt. Dies haben auch in diesem Jahre wieder trotz des anfangs so trockenen Sommers zahlreiche Landwirte auf ihren eigenen Feldern bestätigt gefunden. Je stärker man jetzt im Herbst düngt, um so besser wird die nächstjährige Ernte ausfallen.



Fahrrad-Haus.

Grösste Auswahl in Fahrrädern für Herren und Damen.

Sämtliche Fahrradbestandteile stets vorrätig. In Gummibereifung nur das beste zu staunend billigen Preisen, darum versäume niemand, seinen Bedarf bei mir zu decken.

Grammophon-Musikinstrumente, Schallplatten und Nadeln, Taschenfeuerzeug, Elektr. Taschenlampen, Batterien und Glühbirnen.

Sämtliche Reparaturen werden aufs beste ausgeführt. Fahrräder zu jeder Zeit leihweise.

Georg Bast, St. Vith.

Einladung und Festordnung

für die
am Montag, den 29. September 1913

zu Weismes

stattfindende

General-Versammlung

der Lokalabteilung St. Vith-Malmedy

sowie der damit verbundenen

Ausstellung und Prämiiierung von Vieh, landwirtschaftl. Erzeugnissen und Maschinen.

- A. Ausstellung von Rindvieh auf der Wiese neben Gasthaus Schomus.
- B. " " Kleinvieh (Schweinen, Geflügel etc.) a. d. Viehmarkt.
- C. " " landwirtschaftl. Erzeugnissen in der alten Schule neben dem Viehmarkt.

Zeit-Ordnung:

1. Vormittags 9 Uhr: Anweisung der Plätze für Rindvieh, Schweine, Geflügel usw.
2. Vormittags 9¹/₂ Uhr: Versammlung der Preisrichter in der Gastwirtschaft von Alfred Schomus.
3. Vormittags 10¹/₂ Uhr: Eröffnung der Ausstellung.
4. Vormittags 11¹/₂ Uhr: Generalversammlung der Lokal-Abteilung St. Vith-Malmedy im Saale der Wirtschaft Klittenberg.
Beratungsgegenstände:
a) Jahresbericht, b) Rechnungslage, c) Mitteilungen.
5. Nachmittags 12¹/₂ Uhr: Besichtigung der Ausstellung.
6. Nachmittags 1 Uhr: Vorführung der preisgekrönten Tiere und Mitteilung der Preise der Ausstellung von Geflügel und landwirtschaftlichen Erzeugnissen auf dem Ausstellungsplatz.
7. Nachmittags 2 Uhr:
Mittagessen im Gasthause Bodarwé.
(Trockenes Gedek 2.50 Mk.)

Ausstellungs-Preise:

An Preisen werden insgesamt 1030 Mk. verteilt.

A. Für Rindvieh.		
1. Für Stiere.	2. Kühe	3. Rinder.
1. Preis 60 Mk.	1. Preis 60 Mk.	1. Preis 50 Mk.
2. " 40 "	2. " 40 "	2. " 40 "
3. " 30 "	3. " 30 "	3. " 30 "
4. " 20 "	4. " 20 "	4. " 20 "
5. " 15 "	5. " 15 "	5. " 15 "
6. " 10 "	6. " 10 "	6. " 10 "
	7. " 10 "	7. " 10 "
	8. " 10 "	8. " 10 "
	9. " 10 "	9. " 10 "

B. Für Schweine.		
1. Für Eber.	2. Für Sauen in allen Altersklassen mit und ohne Zuchten.	3. Preis 10 Mk.
1. Preis 30 Mk.	1. Preis 30 Mk.	6. Preis 10 Mk.
2. " 20 "	2. " 25 "	7. " 10 "
3. " 15 "	3. " 20 "	8. " 10 "
4. " 10 "	4. " 15 "	9. " 5 "
	5. " 10 "	10. " 5 "

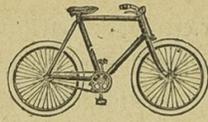
Die Produktausstellung kann bereits am Sonntag, den 28. d. M. nach dem Nachmittagsgottesdienst von 4 Uhr ab besichtigt werden.

Zur zahlreichen Beteiligung ladet ergebenst ein

Malmedy, den 6. September 1913.

Der Direktor der Lokal-Abteilung St. Vith-Malmedy.
Freiherr von Korff.

Fahrrad-Zentrale St. Vith.



Fahrräder für Herrn, Damen, Knaben und Mädchen der renommiertesten Fabriken Deutschlands.

Sämtliche Ersatz- und Zubehörteile stets vorrätig.

➔ Allerbeste Gummibereifung der Neuzeit. ➔

Grammophon-Musikwerke und Schallplatten.

Elektr. Taschenlampen, Batterien und Glühbirnen.

Taschenfeuerzeuge etc. etc.

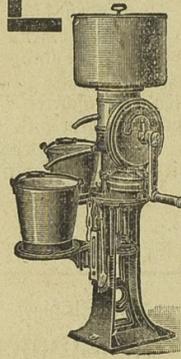
Sämtliche Reparaturen dieser Branche werden gewissenhaft und schnell ausgeführt.

➔ **Fahrräder leihweise** ➔

auf Stunden, Tage, Wochen und Monate. Ersatzteile und Gummiversand nach allen Richtungen.

Benzin-Depot

LANZ



Patent-Separatoren

Neusilber-Einsatz. „Lanz“ Kugel Freilauf.

Mit Erfolg geprüft von landwirtschaftlichen Hochschulen des In- u. Auslandes u. als vorzügliche Maschinen begutachtet.

BRÜSSEL 1910: Grosser Preis

TURIN 1911: Grosser Preis

Das Beste ist stets das Billigste!

Verblüffende Einfachheit!
Keine zu so vielen Störungen Anlass gebende Halslager aus Gummi oder Federn.

Heinrich Lanz • Mannheim.

Geld finden

Sie bei direktem Bezug aus meinem Versandgeschäft und haben Sie trotz billigster Preise für Porto und Nachnahme nichts zu zahlen. Aus meiner grossen Auswahl empfehle ich:

Herrenstoffe	Damenstoffe	Baumwollwaren
Für Mk. 4,50: 1,80 Mtr. schweren Winterloden z. Joppe (wasserdicht).	F. Mk. 2,25: 2,50 Mtr. feinen Blusenflanell engl. Art.	Für Mk. 4,35: 15 Mtr. weisses Hemdentuch.
Für Mk. 5,25: 3 Mtr. Melton-Cheviot in allen Farben.	Für Mk. 2,38: 6 Mtr. bedr. Flanell mit Bordüre.	Für Mk. 4,95: 15 Mtr. buntgestreift. Hemden-Flanell, waschecht.
Für Mk. 9,75: 3 Mtr. Triumph - Cheviot, eleg. gemust. u. einfarbig, alle Farben.	Für Mk. 5,70: 6 Mtr. eleg. schw. Kleiderstoff.	Für Mk. 5,40: 15 Mtr. rot kariertes Bettzeug.
F. Mk. 10,90: 2 Mtr. hochmod. schwer. Ulsterstoff.	Für Mk. 6,60: 6 Mtr. schwer. bedrucktes Dammentuch. Eleg. vorzgl. Winterkleid.	Für Mk. 6,30: 15 Mtr. vorzügliches, weisses prima Hemdentuch.
Für Mk. 11,25: 3 Mtr. Kammgarn, (schw. u. blau) bewährte Qual.	Für Mk. 8,70: 6 Mtr. Melange tuch, schw. und alle Farben. Prachtige Qualität.	Für Mk. 7,35: 15 Mtr. prima, weissen Hemdenkörper.
Für Mk. 13,50: 3 Mtr. engl. gemust. Anzugstoffe.	Für Mk. 9,90: 6 Mtr. engl. gemust. Kostümstoffe. Sehr gute Qual. für elegantes Jackenkleid.	Für Mk. 10,50: 15 Mtr. roten prima Bettbarehent. Bewährte Qual.

Ferner offeriere: Fertige Herren-, Damen- und Kindergarderobe, Wäsche, Unterröcke, Korsetts, Pelzwaren, Teppiche etc. Verlangen Sie hierüber illustr. Katalog.

Nichtgefällendes wird umgetauscht, oder das bare Geld zurückgezahlt. Muster portofrei direkt an Private ohne Kaufverpflichtung.
Carl Sommer junior, Leipziger Tuchversand, Leipzig Nr. 88.

Trinkt bei Husten

den 63 Jahre weltberühmten
Donner Kraftzucker
von J. G. Maas, Bonn, (zum Auflösen)

Verkaufsstellen sind:
St. Vith bei Wilhelm Gilson;
Manderfeld und Losheim bei Karl Straßer;
Losheim bei H. Walter;
Malmedy bei J. Müller-Deleoup.
Büdingen bei D. Gillet.

Was wissen Sie

von der neuen Waschmethode? Versuchen Sie Persil und Sie brauchen nie mehr ein anderes Waschmittel, denn

Sie stehen sich besser

mit Persil und sparen viel
Kerger, Zeit, Arbeit und Geld!

Überall erhältlich, nie lose,
nur in Original-Paketen.

Persil
das selbsttätige
Waschmittel
Der grosse Erfolg!

HENKEL & Co. DÜSSELDORF.
Auch Fabrikanten der beliebtesten
Henkel's Bleich-Soda.

